

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Koplín, Fraktion DIE LINKE**

**Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Ausbildung in den nicht akademischen Gesundheitsberufen**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 6. Juni 2019 wurde seitens des zuständigen Ministeriums darauf verwiesen, dass die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Ausbildung in den nicht akademischen Gesundheitsberufen am 10. Juli 2019 zu ihrer nächsten Sitzung zusammenkommen würde.

1. Welche der nicht akademischen Gesundheitsberufe sind Gegenstand der Beratungen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Ausbildung in den nicht akademischen Gesundheitsberufen?

Folgende Gesundheitsfachberufe sollen in der Bund-Länder Arbeitsgruppe Gesamtkonzeption Gesundheitsfachberufe thematisiert werden:

- Physiotherapeutin/Physiotherapeut,
- Ergotherapeutin/Ergotherapeut,
- Logopädin/Logopäde,
- Orthoptistin/Orthoptist,
- Masseurin/Masseur und medizinische Bademeisterin/medizinischer Bademeister,
- Diätassistent/in,
- medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin/medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent,
- medizinisch-technische Radiologieassistentin/medizinisch-technischer Radiologieassistent,
- medizinisch-technische Assistentin/medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik.

2. Welche Themenstellungen standen auf der Tagesordnung der Sitzung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform der Ausbildung in den nicht akademischen Gesundheitsberufen am 10. Juli 2019?

Die Tagesordnung sah folgende Themen vor: Revision der Berufsgesetze, Transparenz und Durchlässigkeit der Ausbildung, selbstständige Heilkundeausübung, Direktzugang und Akademisierung.

3. Mit welchen konkreten Vorschlägen bzw. Anträgen ist die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern in der Sitzung der Arbeitsgruppe am 10. Juli 2019 vorstellig geworden?

Die Landesregierung hat sich auf Fachebene zu den in Frage 2 genannten Themen und Vorschlägen geäußert.

4. Welche Vorschläge hat die Landesregierung bislang der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Befassung vorgelegt?
5. Welche Vorschläge wurden bislang zur Finanzierung der Ausbildung in den nicht akademischen Gesundheitsberufen seitens des Bundes oder der Länder der Arbeitsgruppe unterbreitet?
6. Mit welchen Ergebnissen endete die Beratung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe am 10. Juli 2019?

Die Fragen 4 bis 6 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung hat der Bund-Länder-Arbeitsgruppe auf Fachebene Vorschläge zur Befassung vorgelegt. Die Beratungen sind noch nicht abgeschlossen. Die interne Meinungsbildung der Landesregierung unterfällt dem Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung im Sinne von Artikel 40 Absatz 3 Satz 1 dritte Alternative der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

7. Wann wird es die nächste Beratung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Reform in den nicht akademischen Gesundheitsberufen geben?

Die nächste Sitzung wird am 29. August 2019 stattfinden.